

# Smarter Together: Gemeinsam ins 2. Projektjahr

Um zukunftsweisende Smart-City-Lösungen geht es bei der aktuell größten von der EU geförderten Wiener Stadterneuerungsinitiative „Smarter Together“. Im Mittelpunkt stehen soziale und technische Maßnahmen in Simmering für eine lebenswerte und umweltfreundliche Stadt der Zukunft.

Smarter Together – gemeinsam g'scheiter: Der Name ist Programm. Seit Beginn 2016 wurden vielfältige Projektideen in Zusammenarbeit zahlreicher Projektpartner sowie im ständigen Dialog mit den Bewohnerinnen und Bewohnern konkretisiert.

Mit Stand 2017 sind es insgesamt 41 verschiedene Konzeptions- und Umsetzungsprojekte, ca. 80 Personen sind mit Projektaufgaben betraut, neun Dienststellen der Stadt Wien entwickeln zusammen mit sieben Projektpartnern und zahlreichen weiteren Einrichtungen innovative Lösungen für und mit den Menschen im Simmeringer Zentralraum.

Ein zentraler Indikator veranschaulicht die Projektdynamik: Sah der Projektantrag bei einer Fördersumme von 7 Mio. Euro noch ein Gesamtinvestitionsvolumen von 46 Mio. Euro vor, so ist letzteres inzwischen auf über 80 Mio. Euro gestiegen. Damit bewirken die EU-Fördermittel genau das, was sie sollen: ein Anstoß zu sein für vielfältige weitere Aktivitäten.

## Umsetzung in vollem Gange

Das Jahr 2017 leitete die konkrete Verwirklichung der Projektideen ein. Wichtige Meilensteine waren der Start der Sanierungsarbeiten in der Wohnhausanlage der gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft BWSG in der Hauffgasse 37-47. Es werden rund 53.000 m<sup>2</sup> smart saniert, zusätzlich wird aufgestockt. Die Energieversorgung durch den Wärmeversorger KELAG Wärme GmbH wird mit Photovoltaik ergänzt. Seit Oktober 2017 wurde mit dem E-Carsharing ein völlig neu entwickeltes Mobilitätsangebot in der Wohnhausanlage eingeführt.

Einen weiteren Schwerpunkt bildeten die Neuen Mittelschulen am Enkplatz. Nach einer ersten Machbarkeitsstudie wurde ein internationaler Architekturwettbewerb

ausgerufen, an dem 34 Teams aus fünf EU-Staaten teilnahmen. Die Schulen am Enkplatz erhalten vier neue Null-Energie-Turnsäle und 13 zusätzliche Klassen, die Grün- und Freiflächen werden qualitativ verbessert. Das Energiekonzept sieht umfangreiche Solarnutzung am Schulgebäude inkl. einer innovativen Einspeisung in das Fernwärmenetz der Wien Energie vor. Im Herbst 2017 wurden im Vorhof der Schulen zwei Solarbänke aufgestellt, die auf das Projekt dauerhaft hinweisen sollen. Damit können u.a. Smartphones mit Solarstrom geladen werden.

## VCÖ Mobilitätspreis 2017

Smarter Together erhielt für „die intelligente Verknüpfung verschiedenster Verkehrsmittel“ den VCÖ Mobilitätspreis 2017 in der Kategorie „aktive Mobilität und öffentlicher Raum“. So werden künftig verschiedene Mobilitätsangebote (z.B. E-Carsharing, E-Bikesharing, Ladestation) bei der Mobilitätsstation der Wiener Linien am Simmeringer Platz verknüpft. Das Unternehmen Sycube entwickelte ein neues



Landtagsabgeordnete Barbara Novak mit Schülerinnen und Schülern der NMS Enkplatz bei der Solarbank



© DDBVB, Konrad Khittl

Mehr als 6.000 begeisterte Kids und deren Familien nahmen an Beat the Street teil.

E-Bikesharing System, das 2018 verfügbar sein wird. Die E-Vans für den Pakettransport der Post und E-Gabelstapler bei Siemens am Standort Leberstraße sind voll im Einsatz. Siemens Leberstraße errichtete zudem eine neue Logistik- bzw. Schüttgutanlage und E-Ladestationen für E-Bikes und E-Autos von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für die beiden Wohnhausanlagen von Wiener Wohnen in der Lorystraße und der Herborgasse wurden die Vorbereitungen zu den Sanierungsmaßnahmen fortgeführt. Die Mieterinnen und Mieter konnten ihre Anliegen direkt einbringen und bei einzelnen Maßnahmen mitentscheiden. Innovatives gibt es bei den Informationsveranstaltungen für die Mieterinnen und Mieter: So gibt es Grätzinfos und Thementische, bei denen persönliche Anliegen, Ideen und Anregungen vorgebracht werden können. Diese können von Wiener Wohnen bzw. dem wohnpartner-Team auch andernorts angewandt werden – und das nützt letztlich allen Gemeindebaubewohnerinnen und -bewohnern in Wien.

Im Bereich smarter Technologien wurde für die vereinfachte Datenverarbeitung eine Datenplattform mit FIWARE-Softwarekomponenten eingerichtet. Städtische Daten wie auch erste Messdaten aus dem Projekt werden bereits eingespielt. Auch der Wienweite Wechsel auf LED-Hängeleuchten bei der Straßenbeleuchtung durch die MA 33 startete im Herbst in Simmering.

### Zusammenarbeit mit den BewohnerInnen

Mit dem „SIMmobil“, dem Kommunikationsmobil, konnte die Gebietsbetreuung GB\* 3/11 mit zahlreichen Begleitaktivitäten an vier Standorten weit über 1500 Menschen direkt erreichen. Schülerinnen und Schüler konnten sich bei der Schulgestaltung einbringen. Ein E-Lastenrad steht seit Sommer 2017 zum Verleih zur Verfügung.

Mit „Beat the Street“ wurde gemeinsam mit der Mobilitätsagentur ein aktivierendes Bewegungsspiel sehr erfolgreich nach Simmering geholt – über 6.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer legten im Rahmen des Spiels rund 80.000 km zu Fuß zurück, elf Schulen machten mit. Smarter Together organisierte auch zahlreiche öffentliche und zielgruppenspezifische Veranstaltungen in der VHS Simmering und empfing BesucherInnengruppen aus dem In- und Ausland. Gemeinsam mit Science Pool, einem Verein zur Interessenförderung von Kindern und Jugendlichen, wurden Workshops für Schülerinnen und Schüler organisiert, aber auch ein „Energiesparcafe“ mit dem Team von „Die Umweltberatung“ u.v.m.



© PID/Christian Jobst

Projektleiterin Julia Girardi-Hoog erläutert ein Test-E-Bike.

### Smarter Together im europäischen Austausch

Ein wesentlicher Aspekt des EU-geförderten Projektes ist der Wissensaustausch mit europäischen Partnern und anderen Städten. In mehreren internationalen Veranstaltungen konnte über den Wiener Projektteil berichtet und der strategische Ansatz der Stadt Wien internationalen Partnern nähergebracht werden. Nähere Informationen unter [www.smartertogether.at](http://www.smartertogether.at).